
Erster Abschnitt.

Die Erde in ihrem Verhältnisse gegen die andern Himmelskörper.

I.

Die Himmelskörper.

Daß unsere Erde, obgleich selbst die kleinen Theile derselben, die wir bewohnen, uns groß vorkommen, dennoch gegen die meisten der andern Himmelskörper gehalten nur klein sey, davon wird wohl jeder meiner Leser schon überzeugt seyn. Die scheinbare Größe richtet sich nach der Entfernung der Gegenstände. Was in der Nähe uns groß vorkam, scheint bey wachsender Entfernung immer kleiner zu werden. Der Luftball, der in seiner Gondel Platz für einige Menschen hat, und haushoch vor uns steht, ehe er steigt, zieht sich doch nach und nach, je mehr er in die Höhe geht, scheinbar so zusammen, daß er bald als ein fast unmerkliches Pünktchen am Himmel schwebt, und endlich ganz verschwindet. Stellen wir uns nun vor, daß wir im Stande wären, in einem solchen Luftball uns mehrere hundert Meilen weit über die Erde zu erheben, so würde nach und nach die versammelte Menge unter uns in einen kleinen Haufen zusammenschmelzen, Städte und Dörfer gleichsam weggewischt werden, Berge und Thäler nur durch Licht und Schatten sich unterscheiden,